



Die Johanniter in Sachsen-Anhalt und Thüringen

März/24



Projektkooperation mit Rotary-Clubs

Psychosoziale Hilfe nach einem Schlaganfall

Erfurt / Arnstadt / Ilmenau / Mehr als 20.000 Menschen erleiden in Sachsen-Anhalt und Thüringen jährlich einen Schlaganfall, also eine akute Schädigung im Gehirn. Bei einem Schlaganfall müssen die Patientinnen und Patienten schnellstmöglich im Krankenhaus behandelt werden. Oft bleiben irreversible Schäden, die z. B. den Bewegungsapparat, die Sprachfähigkeit oder Kognition betreffen.

Nach ihrem Krankenhausaufenthalt können Patientinnen und Patienten Unterstützung durch Pflegedienste, Physio- und Ergotherapie sowie Logopädie erhalten. Dies wird meist

von den Kranken- und Pflegekassen bezahlt, ist jedoch unter Umständen herausfordernd zu organisieren.

„Es ist wichtig, dass Betroffene auch niedrigschwellig Hilfe erhalten“, betont Carsten Wiedenfeld, Mitglied des Regionalvorstandes Mittelthüringen. Hierfür wurde das psychosoziale Projekt „Schlaganfallhelfer“ von den Rotary-Clubs in Erfurt, Arnstadt und Ilmenau ins Leben gerufen. Seit Frühjahr 2023 läuft dieses in Kooperation mit unseren Regionalverbänden Mittel- und Südthüringen. Die Rotarier übernehmen hier die Finanzierung und Grundausbildung ►



Bettina Keil-Rüther Der Gesellschaft etwas zurück geben

Bettina Keil-Rüther ist Mitglied im Rotary Club Erfurt Gloriosa. Sie absolvierte die Schulung zur Schlaganfallhelferin bereits 2021 in weiser Voraussicht, denn sie hatte schon da den Entschluss gefasst, in ihrem baldigen Ruhestand Schlaganfallpatientinnen und -patienten mit ihrer neu gewonnenen Zeit zu unterstützen. „Ich hatte viel Glück im Leben, privat sowie beruflich. Jetzt möchte ich an die Gemeinschaft zurückgeben“, erzählt sie.

Seit Sommer 2023 besucht sie nun wöchentlich zwei Menschen, deren Leben durch einen Schlaganfall stark beeinträchtigt ist. Das ist nicht immer leicht. Trotzdem gibt ihr das freiwillige Engagement ein gutes Gefühl.

Ihre Freizeit nutzt Bettina Keil-Rüther neben ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit auch für das Saxophonspielen. Schon als Kind wollte sie das unbedingt lernen, jetzt nimmt sie endlich Unterricht. Außerdem reist sie mit großer Freude; am Liebsten in Asien und Europa. Allein für dieses Jahr plante sie bereits fünf aktionsreiche Urlaube an ganz unterschiedliche Orte.

der Helfenden, die in einem ca. 40 stündigen Kurs mit Abschlussprüfung zu neurologisch-medizinischen und sozialrechtlichen Themen sowie in Kommunikationstechniken geschult werden. Das Konzept sowie die Kursinhalte wurden von der Stiftung deutsche Schlaganfall-Hilfe erarbeitet. Anschließend werden die Schlaganfallhelferinnen und -helfer als Ehrenamtliche in unsere Johanniter-Unfall-Hilfe aufgenommen und mit Patientinnen und Patienten gepaart.

Das Projekt läuft ergänzend zur staatlichen Hilfe und die etwaiger Angehörigen. „Ziel ist es, die Menschen, die einen Schlaganfall erlitten haben, in ihrem Alltag nicht alleine zu lassen. Vor allem die, ohne Angehörige“, so Wiedenfeld weiter. Nicht alleine lassen, dazu zählt vor allem der so wichtige soziale Kontakt. Zeit mit den Betroffenen zu verbringen, zu quatschen, spielen, spazieren und lesen, das sind wichtige Elemente bei den Besuchen der Helfenden. Diese finden nach Absprache ein bis zwei Mal wöchentlich für ein bis zwei Stunden statt.

Momentan stehen rund 20 Helfende zur Verfügung, die meisten von ihnen Frauen. So wie Bettina Keil-Rüther aus Erfurt, die gerade wöchentlich je zwei Betroffene besucht, die durch den Schlaganfall schwere Einschränkungen erlitten haben. Ihre Besuche helfen auch den Angehörigen, so kann z. B. der Ehemann einer Patientin in der Zeit einmal unbesorgt ins Theater gehen.

Voraussetzungen um Schlaganfallhelferin oder -helfer zu werden bedarf es nicht vieler, lediglich ein Alter von über 25 Jahren, da das Engagement einer bestimmte Reife erfordert, sowie ein reines polizeiliches Führungszeugnis.

Wir freuen uns, dieses wichtige Projekt zusammen mit den Rotary-Clubs und der finanziellen Unterstützung unserer Spenderinnen und Spender zu verwirklichen und dazu beizutragen Menschen, die teils sehr plötzlich aus dem Alltag gerissen wurden, weiterhin ein Sozialleben zu ermöglichen. Denn auch das gehört zu einem würdevollen Leben, unabhängig der Lebenslage und des Gesundheitszustandes.

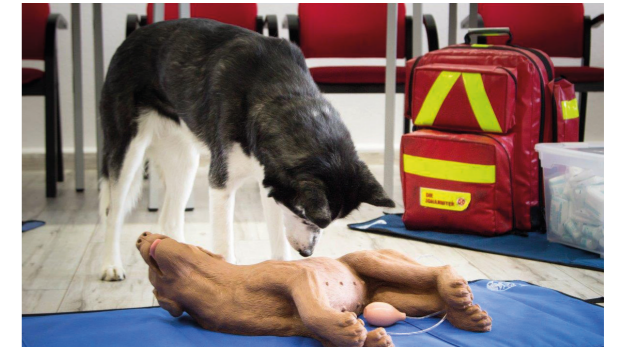


Erste Hilfe am Hund

Wenn der beste Freund des Menschen in Not gerät

Magdeburg / Hunde sind aus dem Alltag vieler nicht mehr wegzudenken. Sie sind Familienmitglied, aber auch geliebte und geschätzte Einsatzgefährten in Rettungshundestaffeln oder bei der Polizei. Und genauso wie wir kann auch der beste Freund des Menschen in Notsituationen geraten, in denen er Erste Hilfe benötigt. Unser Regionalverband Magdeburg/Börde/Harz schult seit 2018 in Kooperation mit der Tierarztpraxis Dr. Andrea Behrens in Magdeburg Hundefreunde in der Ersten Hilfe am Hund. Wenigstens zwei Mal im Quartal finden die vierstündigen, praxisnahen Kurse für Privatpersonen statt. Es werden aber auch Tierheimpersonal oder Polizistinnen und Polizisten ausgebildet. Die Inhalte der Kurse sind vielfältig und verständlich aufbereitet. So wird das Verbinden von Brüchen oder Verletzungen genauso geübt wie das an-

fängliche Erkennen einer Notsituation und die möglichen Präventionen dieser. Als besonderes Highlight des Kurses stellt Tierärztin Dr. Andrea Behrens zusammen mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine Reiseapotheke für die Hunde zusammen.



Das Wintertreffen der Johanniter-Jugend Spielerisch Zusammenhalt stärken

Wernigerode / Am letzten Wochenende im Januar war es wieder soweit: Das alljährliche Wintertreffen unserer Johanniter-Jugend stand an. 70 Teilnehmende aus sechs Regionalverbänden machten sich auf in den Harz, um dort bei Sonnenschein Gemeinschaft zu feiern.

Geboten wurde den Kindern und Jugendlichen sowie ihren Betreuenden neben diversen Gruppenspielen auch ein Ausflug zur Kegelbahn oder eine Wanderung auf dem Wernigeröder Märchenweg. Außerdem konnten die Teilnehmenden am Samstagvormittag zwischen verschiedenen (Kreativ-)Workshops wählen, dazu gehörten z. B. das Basteln von Taschenwärmern, Flaschenlichtern oder Glaswichteln. Den Höhepunkt des Wochenendes bildete jedoch für alle Beteiligten die Abendaktion unter dem Motto „Kindergeburtstag“, an dem Kinder und Jugendliche gegen die Jugendgruppenleitenden der Freizeit in Kultspielen wie Topfschlagen oder Mumienwickeln antraten.

Zum Ende der Freizeit erinnerten Landespfarrerin Anne-Christina Wegner sowie die Delegierte des Landesverbandes Sandra Pieper noch einmal in einer anregenden Andacht daran, wie wertvoll und schön ein Leben in friedlicher, wertschätzender und diverser Gemeinschaft ist. Schließlich seien wir alle nur Teile eines großen, bunten Puzzles, die nur zusammen ein wunderbares Bild ergeben.



Bilder: Timo Sieland (Titelseite), Privat (S. 2, oben), Privat (S. 2, unten), Raja Dobbert (S. 3, oben), Sandra Pieper (S. 3, unten)

Landesverband Sachsen-Anhalt und Thüringen

● Schillerstraße 27
99096 Erfurt
info.sat@johanniter.de
www.johanniter.de/sat

Spendenkonto
IBAN: DE38 3506 0190 1084
2010 10
BIC: GENODED1DKD
Bank für Kirche und Diakonie eG
Kennwort: „Spende“



Unser gebührenfreies Service-Telefon
0800 3233 800

Gedanken von Landespfarrerin Anne-Christina Wegner

Mein Hund hat Geburtstag! Mit fünf ist Momo in den besten Jahren, aber vom Charakter her recht kindlich: Sie freut sich unbändig bei der kleinsten Gelegenheit: Im Sommer stürzt sie sich mit Begeisterung in die Unstrut, im Herbst jagt sie Blättern nach, im Winter versetzt sie der unberührte Schnee in helles Entzücken, im Frühling jagt sie über die frischgrüne Wiese, als stiege ihr das Sprießen und Wachsen direkt zu Kopf. Ein kindliches Gemüt hat dieser Hund, denke ich nachsichtig – aber dann springt es über: Der Frühling wandert mir von den Augen direkt ins Herz. Wie wunderbar das ist, diese lebensstrotzende Schönheit rings um mich, trotz alledem! Ich spüre dahinter die Kraft, die uns alles schenkt, was ist: Wiese und Hund, Stern und Baum, Mensch und Berg, Vertrauen und Menschlichkeit. Zum Staunen und Entzücken wunderbar! Mir gezeigt durch das kindliche Gemüt meines Hundes. Ich muss nun lachen über die Sprünge, fange an, mit zu laufen. Und werde erfüllt von tiefer Dankbarkeit: Danke Gott, für das Leben! Schenke bitte uns allen möglichst oft so ein Wesen, das uns die Augen öffnet für das Geschenk des Lebens! Ja, das wünsche ich uns von Herzen: Offene Sinne für all das, was unser Leben gut macht!

Ihre Anne-Christina Wegner



Wussten Sie schon?

Der **FAST-Test** hilft, einen möglichen Schlaganfall zu erkennen.

Face: Ist das Gesicht einseitig verzogen, wenn Betroffene die Mundwinkel hochziehen?

Arms: Haben Betroffene Probleme, beide Arme zu heben und die Handflächen nach oben und unten zu drehen?

Speech: Gibt es Probleme beim Sprechen?

Werden diese Fragen mit „ja“ beantwortet, ist die **Time** (Zeit) essenziell. Sofort den Notruf (112) wählen!



JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben

Herausgeber / Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Landesverband Sachsen-Anhalt/Thüringen, Schillerstraße 27, 99096 Erfurt
Tel. 0361 22329 0, Fax 0361 22329 90
lg.erfurt@johanniter.de

Redaktion / Claudia Rathay (verantwortlich), Julia Nieswandt, Anne-Christina Wegner

Layout / Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Julia Nieswandt

Druck, Verlag / Zeitfracht Medien GmbH,
Emmericher Straße 10, 90411 Nürnberg